

Begründung:

Der Heimatverein Schortens e.V. verfügt seit einigen Jahren über die Olympia-Ausstellung. Aufgebaut und betreut wurde diese hauptsächlich von Herrn Peter Homfeldt. Inzwischen musste der Verein die bisherigen Räume auf dem TCN-Gelände (gegenüber der TCN-Marketing) verlassen. Der Eigentümer der dortigen Gebäude hat dem Heimatverein inzwischen neue Räume vermietet. Die Miete wird teilweise auch von der Bürgerstiftung unterstützt.

Nun sind diese Räume herzurichten und die Ausstellung neu aufzubauen, möglichst auch noch attraktiver zu gestalten. Hinsichtlich der dafür erforderlichen Mittel und ggf. auch sonstiger Unterstützung hat es auf Wunsch des Heimatvereins ein Gespräch mit dem Landkreis und mit Frau Prof. Dr. Sander vom Schlossmuseum Jever gegeben.

Es wurde folgende Vorgehensweise erarbeitet: die Stadt Schortens tritt zuerst dem Kulturverbund Friesland bei. Dann wird das Team um Frau Prof. Dr. Sander ein Konzept erarbeiten und versuchen, Fördermittel zu akquirieren. Die Möglichkeiten dafür sehen positiv aus. Anschließend erfolgt ein neuer, moderner Aufbau.

Nähere Erläuterungen können durch Frau Prof. Dr. Sander in der Sitzung erfolgen.

Insofern wird vorgeschlagen, dass die Stadt dem Kulturverbund beitrifft. Ein Vertragsentwurf ist beigefügt. Allerdings ist eine Neufassung zu erwarten, da künftig die Overheadkosten auf alle teilnehmenden Kommunen umgelegt werden sollen. Es werden Kosten von ca. 2.100 und 4.300 Euro/Jahr erwartet. Darin enthalten ist die allgemeine Beratung und auch die Öffentlichkeitsarbeit, die der Kulturverbund macht.

Darüber hinaus hat jede Kommune die (Personal-)Leistungen zu zahlen, die im Einzelfall abgerufen werden. Diese betreffen dann die Inanspruchnahme für die aktive Unterstützung, wie z.B. für die Olympia-Ausstellung angedacht (also Konzeptionsentwicklung, Förderantragsstellung, Dokumentation und Begleitung). Diese etwaigen Kosten stehen zurzeit noch nicht fest bzw. müssten nach dem Beitritt noch gesondert vereinbart werden.

Diese Angebote gelten durch den Beitritt der Stadt Schortens zum Kulturverbund dann aber auch für alle anderen kulturellen Einrichtungen der Stadt (z.B. Mühle Accum, Gattersäge, etc.). Dafür erhält das jeweilige kulturelle Angebot eine professionelle Begleitung und Unterstützung, die die Stadt nicht leisten könnte.

Daher wird vorgeschlagen, so vorzugehen und den Neuaufbau des Olympia-Museums zukunftsfähig darüber zu organisieren.

Des Weiteren soll auch die Ostdeutsche Kultur- und Heimatstiftung dort aufgenommen werden. Die Stadt ist zwar Eigentümerin, aufgrund eines Vertrages vom 03.07.2003 hat der Heimatverein Schortens e.V. jedoch die Pflege und Betreuung übernommen.

Inzwischen ist das Heimathaus Jadestrasse nicht mehr geeignet, die Sammlung attraktiv aufzubauen. Auch die Nachfrage bei Besuchern ist nicht mehr so groß. Daher soll die Sammlung der Ostdt. Kultur- und Heimatstiftung fachgerecht „gelagert“ werden. Auch hierfür wird vorgeschlagen, diese in den Kulturverbund Friesland zu integrieren. Fachlich versierte Mitarbeiter dokumentieren und archivieren die Einzelstücke und lagern diese fachgerecht ein. Ferner können die Exponate digital abgerufen werden oder aber punktuelle Ausstellungen organisiert werden. Im Vordergrund steht aber auch die dauerhafte Sicherung der Exponate, wozu sich die Stadt ggf. dem damaligen Eigentümer verpflichtet hat.